

# Den Dieselfahrer beißen die Hunde

„Maly warnt: Bloß keine Grenzwert-Debatte“ und „Den Letzten beißen die Hunde: Die Kommunen müssen ausbaden, was ihnen Autokonzerne eingebrockt haben“; Kommentar von Sabine Stoll (31. 1. 19)

Es scheint heute so zu sein, dass eine sachliche Diskussion nicht mehr möglich ist und viele nur noch dem Mainstream folgen. Wer gegen die Asylpolitik ist, wird als Nazi hingestellt, wer als Lungenfacharzt den Wert von 40 Mikrogramm NO<sub>2</sub> pro Kubikmeter infrage stellt, hat nach Aussage von Herrn Raschke (Lehrer) seinen hippokratischen Eid bei den Automobilkonzernen abgegeben. Auch Frau Stoll liegt mit ihrer Meinung falsch. Es sind nicht die Kommunen, sondern die Dieselbesitzer, die

von den Hunden gebissen werden. Es wäre bestimmt besser, einmal darüber zu informieren, wie dieser Grenzwert zustande gekommen ist. Die 40-Mikrogramm-Empfehlung der EPA (USA) bezog sich auf Innenraumluft. Die WHO übernahm diese Empfehlung, machte daraus aber einen Richtwert für Außenluft, die EU wiederum erklärte ihn zum gesetzlichen Grenzwert. *Dieter Hohmann, Nürnberg*

Die Kommunen müssen ausbaden, was die Autokonzerne eingebrockt haben? Falsch! Die Kommunen sind vielleicht die Vorletzten. Die Letzten, die von den Hunden gebissen werden, sind die Käufer und Fahrer von Dieselfahrzeugen. Ich fühle mich von einem Rottweiler-Hyäne-Hybriden überrumpelt, dem Ergebnisgesten fremd

sind. Vielleicht, weil er sie noch nie benötigt hat. Da ist doch was bei der Erziehung falsch gelaufen.

*Dorothea Mirwaldt, Feucht*

Ganz egal, wie die Sache ausgeht, die Gewinner stehen bereits fest. Es sind die, die diese Debatte über Mittelsmänner und, vermutlich bezahlte, Helferlein losgetreten haben: die deutschen Kfz-Hersteller. Denn kaum einer redet noch darüber, dass diese ihre Kunden über den Tisch gezogen und massiv betrogen haben und damit weitgehend ungeschoren davonkommen. Jetzt haben wir eine (ziemlich schwachsinnige) Grenzwert-Debatte. Die Herren in den Vorstandsetagen haben gerade sicherlich richtig Spaß!

*Stefan Himmer, Bubenreuth*